

Am 13.07.2019 fand im südbadischen Schopfheim die baden württembergischen Meisterschaften im Triathlon statt. Am Start waren mit Max Pawelski, Charlotte und Tabea Herzberg drei Lizenzfahrer der RSG Heilbronn, die im Triathlon für Neckarsulm starten.

Der elfjährige Max Pawelski aus Bad Friedrichshall kam nach 100 Metern bei den Schülern B als Dritter aus dem Wasser. Nach einem guten Wechsel ging er als Zweiter auf die flache Radrunde rund um das Stadion in Schopfheim und kam auch als Zweiter von der Radstrecke. Noch auf dem Weg in die Wechselzone zog er vorbei und setzte sich an die Spitze des Feldes. Auf der Laufstrecke von 400 Meter kontrollierte Max dann das Tempo und wurde souverän baden- württembergischer Meister.

Die elfjährige Charlotte Herzberg aus Leingarten schwamm 200 Meter und kam mit den Besten aus dem Schwimmbad. In einem ungesicherten Duschauslauf rutschte Charlotte aus und fiel hin. Trotz blutender Schürfwunden und Schmerzen an der Hand rappelte sie sich wieder auf und lief in die Wechselzone. Auf der technisch sehr schweren, kurvigen und hügeligen Radstrecke in den Schwarzwald rollte Charlotte dann das Feld von hinten auf und kam nach 5 Kilometern als Achte von der Radstrecke. Beim abschließenden 1000- Meter Lauf konnte Charlotte noch drei Mädchen überlaufen und war im Ziel Fünfte. In der Cup- Wertung des Baden- Württembergischen Triathlon- Verbandes wurde Charlotte ebenfalls Fünfte und damit Beste ihres Jahrgangs.

Bei der Jugend B startete Tabea Herzberg aus Leingarten. Die Fünfzehnjährige war in Grimma Zehnte bei den Deutschen Meisterschaften geworden und hatte damit ihren Kaderstatus im Triathlon für ein weiteres Jahr gesichert. Nach einem mittelmäßigen Schwimmen fuhr Tabea von hinten kommend das gesamte Feld in ihrem Schlepptau nach vorne. Leider wollte kein anderes Mädchen mit in die Führung gehen, sodass die spätere Siegerin immer weiter davonfahren konnte. Beim Lauf über 2,5 Kilometer musste Tabea noch ein Mädchen ziehen lassen und wurde am Ende verdiente Dritte bei der BaWü.

Matteo Kozka aus Gundelsheim, der in diesem Jahr beim Deutschland- Pokal der Triathleten Sechster wurde und beim Langstreckenlaufen Süddeutscher Meister, musste leider verletzt absagen.

Der Landestrainer Triathlon lobte die Radleistung der RSG- Fahrerinnen und Fahrer, die in den Radgruppen der Triathleten durch Kurventechnik, taktisches Verständnis und Radbeherrschung positiv aufgefallen waren.

Charlotte Herzberg, unterstützt von Markus Herzberg